

# Schüler wie Stars der Fussball-Nati

«Fussball macht Schule» Projekttag des Schweizerischen Fussballverbands in Schlieren

CHRISTIAN MURER

IM WEISSEN ZELT zwischen den vier Fussballfeldern und dem Technik-Parcours stehen die einzelnen Gruppen bereit für die Quizfragen. Die Schülerinnen und Schüler suchen auf der Bildergalerie der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft die zu den ausgewählten Namen passenden Gesichter. Dann stellen

«Das ist Klebstoff für den Alltag im Schulhaus»

LEHRER MICHAEL NOBS

die Mädchen und Buben die Spielerattrappe mit der entsprechenden Nummer auf dem Rasenfeld in die richtige Position. Topmotiviert sind die Jugendlichen dabei. Schliesslich beginnt in einer Woche die Fussball-Euro. Und da sollte man Barnetta, Senderos und Co. ja kennen.

DANIELA BEANTWORTET die Fragen auf den Kärtchen, während David auf einem grossen Kreisel balanciert und versucht, die Silberkugel in die Mitte zu bringen.

MIT DEM DREIKAMPF «Fussball macht Schule» fördert der Schweizerische Fussballverband gezielt den Schülerfussball. Im Rahmen dieses Sporttags dreht sich da alles um Fussball. Man möchte damit das Wissen in einem Fussballquiz testen, die Fähigkeiten im Technik-Parcours verbessern oder ganz einfach möglichst gekonnt Fussball spielen. Auf vier Feldern wird da mit je vier Spielerinnen und Spielern zweimal vier Minuten «geschüttet». Aufblasbare knallrote Gummirohre bilden die Abschränkungen. Technik, Zweikampfstärke und Teamgeist sind hier wie beim grossen Fussball gefragt. Aber auch Fairplay und



SO GEHTS Ohne Schienbeinschoner, aber mit stupender Technik. CHRISTIAN MURER

Teamgeist sind wichtig. Die Stimmung ist sowohl am Morgen bei den Erst- und Zweitklässler als auch am Nachmittag bei den Drittoberstüflern recht locker.

FÜR TURNLEHRER Michael Nobs ist dieses Projekt wichtig für die Schule. «Fürs Schulhaus gibts einen guten Zusammenhalt, gleichermaßen «Klebstoff» für den Alltag», sagt er. Nobs finde es su-

per, dass bei diesem Projekt wieder einmal die ganze Oberstufe beteiligt ist. Die meisten Jugendlichen seien ja eh für den Fussball begeistert. «Und diese Begeisterung so kurz vor der EM können wir damit noch etwas stärken», ist der 26-jährige aktive Faustballspieler überzeugt. Für ihn fördert der Fussball ebenso die soziale Interaktion unter den Schülern. «Mit unserem Projekt wollen wir das Interesse für

diesen faszinierenden Sport wecken», sagt Nobs. Er ist auch der Meinung, dass für viele Stars von heute der Fussball hier begonnen hat – in der Schule.

INZWISCHEN HABEN weitere Gruppen den Technik-Parcours absolviert. Trippeln, scharfe und präzise Torschüsse verbessern die Resultate. Alina legt stets wieder den Ball vors mittlere Tor und meint zwischendurch: «Die-

ser Anlass ist definitiv besser als Schule.» Und der 15-jährige Liridon bilanziert: «Ich finde diesen Anlass mega. Den sollte man mehr als einmal machen.» Schön wäre es. Doch die Crew des Fussballverbands zieht nach der Rangverkündigung weiter: Seuzach, Köniz und Ebikon sind für die kommenden Tage die nächsten Orte, wo für die Jugendlichen Fussball auf dem Stundenplan steht.

## Schlierens Auf und Ab

NLB-Faustball Sieg gegen Vordemwald

Im «Windkessel» vom Amsteg wartete eine heikle Aufgabe auf die Schlieremer. Es galt, möglichst wenig Eigenfehler zu machen. Gegen den Gastgeber gelang dies zu Beginn nicht. Doch nach dem 0:2-Satzrückstand fanden die Limmattaler zurück ins Spiel. Den dritten und vierten Durchgang gewannen sie – Entscheidungssatz. In diesem führte Schlieren mit 6:4, ehe sie drei Punkte en suite abgeben mussten. Die Begegnung wogte hin und her. Die Spannung war greifbar. Schliesslich fand Amsteg die bessere Mischung aus sicherem Defensiv- und vorsichtigem Offensivspiel und entschied den Satz und damit das Spiel mit 12:10 für sich.

In der zweiten Begegnung traf Schlieren auf Vordemwald. Es dauerte eine Weile, bis sich Schlieren unter der Regie des jungen Sandro Hunziker steigerte und vor allem in der Abwehr überzeugen konnte. Es gewann die Partie schliesslich klar mit 3:0. Der erste Sieg der Saison war unter Dach und Fach.

Heute Abend (19.30 Uhr, Moos) bietet sich den Schlieremern im Achtelfinale des Schweizer Cups die Chance zur Revanche gegen Amsteg. (LIZ)

Nationalliga B, Westgruppe  
Rangliste (alle 4 Spiele): 1. Olten 8 Punkte, 2. Amsteg 8, 3. Neuendorf 6, 4. Vordemwald 4, 5. Kirchberg 4, 6. Schlieren 2, 7. Kriens 2, 8. Schlossrued 2, 9. Tecknau 0.

## Rückgang bei den Schützen hält an

Eidgenössisches Feldschiessen Im Kanton Zürich schossen rund 550 weniger als im Vorjahr

10468 Gewehr- und 4033 Pistolen-schützen handeln gegen den Trend und waren am Wochenende aktiv. Unter ihnen fand sich auch Prominenz aus der Politik.

Über 15000 Schützen machten sich im Jahr 2007 anlässlich des Eidgenössischen Feldschiessens auf den Weg in die Schützenstände des Kantons Zürich. Heuer waren es noch 14501 Schützen, davon rund 2000 Jugendliche. Bei den Gewehrschützen betrug der Rückgang rund 400 Teilnehmer, bei den Pistolenschützen waren es deren 150.

Bei den Gewehrschützen erreichte einzig Dominik Winzeler (SV Langnau am Albis) mit 72 Punkten das Maximum. 9 Schützen erreichten 71 Punkte, 29 Schützen 70 Punkte, darunter der Dietiker Franz Grüter. Total wurden 72 Stapfermedaillen geschossen. Bei den Pistolenschützen erreichten folgende drei Schützen das Maximum von 180 Punkten: Paul Stutz (Zwillikon), Markus Bacharach (Unteregstringen) und Roland Aschaber (Geroldswil). Zudem erreichte mit Luigi Casagrande (Eschlikon) ein Schütze 179 sowie 20 Schützen 178 Punkte. Mit der Pistole wurden 44 Stapfermedaillen geschossen. Bei den Sektionen waren die Limmattaler erfolgreich. Bei den Gewehrschützen wurde die SVDietikon Dritter, bei den Pistolenschützen ging die Bronzemedaille an Birmensdorf.

### Politik-Prominenz

Kantonsratspräsidentin Regula Thalmann, die mit dem Gewehr schoss, war zusammen mit hochrangigen Militärvertretern an der traditionellen Feldschiessensrundfahrt der Zürcher Verbandsleitung. Auch Regierungsrätin Rita Fuhrer nahm am Feldschiessen teil. Sie erreichte mit der Pistole das Glangresultat von 175 Punkten. (LIZ)



IM VISIER Gut gezielt ist halb getroffen. NIZ

### GEWEHR, 300 METER

Sektionen: 1. Schützengesellschaft An der Sihl 64,875. 2. Zürich Schützengesellschaft Eisenbahner 63,300. 3. Dietikon SV 62,951. Ferner: 8. Unterengstringen SG 62,281. 10. Weiningen SV 62,190. 14. Oberengstringen FSV 61,350. 20. Oetwil-Geroldswil FSV 59,871. 22. Birmensdorf FSV 59,627. 23. Aesch FSV 58,692. 26. Dietikon Standschützengesellschaft 48,852. – Total 32 klassiert.

### Einzel

70 Punkte: Franz Grüter (Dietikon)  
69 Punkte: Heinz Bisang (Birmensdorf), Jean-Pierre Zbinden (Dietikon), Georg Graf (Dietikon),  
68 Punkte: Albert Rohrer (Birmensdorf), Bruno Niederer (Oberengstringen), Michael Karpf (Dietikon),  
67 Punkte: Rolf von Moos (Oberengstringen), Hansueli Ernst (Kindhausen), Ernst Bader (Schlieren),  
66 Punkte: Walter Haug (Weiningen), Erich Hüssler (Schlieren), Meinrad Huber (Dietikon), Ulrich Blaser (Birmensdorf), Hans Keller (Uetikon), Priska Kälin (Unteregstringen), Hanspeter Indergand (Urdorf), Endrev Haderer (Unteregstringen), Willi Hodel (Oberengstringen), Reto Bani (Urdorf), André Anderes (Geroldswil), Daniel Frei (Weiningen), Adrian Siegenthaler (Urdorf), Dejan Logozzo (Schlieren),  
65 Punkte: Kurt Rohner (Birmensdorf), Walter Meier (Oberengstringen), Alex Bucher (Birmensdorf), Thomas Wiederkehr (Dietikon), Beat Felix Cagienard (Dietikon), André Blanc (Schlieren), Elsbeth Steiner (Unteregstringen), Arthur Theler (Weiningen),

Hanspeter Rothlin (Birmensdorf), Beat Meier (Urdorf), Daniel Signer (Unteregstringen).

64 Punkte: Stephanie Glanzmann (Unteregstringen), Rafael Caula (Geroldswil), Willy Frick (Unteregstringen), Arthur Schmidt (Urdorf), Urs Senn (Urdorf), Peter Wagner (Oetwil), Regula Basler (Unteregstringen), Markus Hug (Weiningen), Peter Meier (Dietikon), Alex Gossauer (Geroldswil), Beat Schöpfer (Oetwil), Beat Haug (Weiningen), Dominic Reinhard (Weiningen), Albert Blättler (Dietikon).

63 Punkte: Bernhard Meier (Dietikon), Tamara Giardiello (Dietikon), Dominic Bächler (Uetikon), Paul Schneider (Dietikon), Othmar Rölli (Birmensdorf), Walter Haug (Weiningen), Walter Gerhard (Aesch), Edgar Stampfli (Dietikon), Annamaria Camini (Unteregstringen), Werner Ungrieth (Dietikon), Andrea Casutt (Birmensdorf), Andreas Hürlimann (Oetwil), 63. Gustav Schuler (Birmensdorf), Jürg Moser (Birmensdorf), Karl Widt (Dietikon), Roger Brunner (Weiningen), Oliver Stroz (Dietikon), Daniel Schwab (Unteregstringen), Miriam Bieri (Dietikon), Benjamin Beyerle (Fahrweid).

### PISTOLE, 25/50 METER

Sektionen: 1. Schützengesellschaft der Stadt Zürich 170,517 Punkte. 2. Kantonspolizei Schiessverein 170,491. 3. Birmensdorf FSV 170,000. Ferner: 5. Unterengstringen 167,000. 9. Schlieren UOV Limmattal 158,905. 10. Dietikon PS 158,714. 15. FSV Oberengstringen 152,000. – Total 30 klassiert.

### Einzel

180 Punkte: Markus Bacharach (Unteregstringen), Hanspeter Kaufmann (Geroldswil).  
175 Punkte: Walter Koenig (Dietikon).  
174 Punkte: Edgar Stampfli (Dietikon), Urs Niggli (Weiningen), Jérôme Kaser (Unteregstringen).  
173 Punkte: Thomas Binder (Birmensdorf), Willi Mösch (Unteregstringen).  
172 Punkte: Reinhard Ruess (Urdorf), Silvio Zortea (Dietikon), Rudolf Schlatter (Urdorf), Günther Penati (Dietikon).  
171 Punkte: Peter Mohr (Oetwil), Hermann Schneider-Häni (Schlieren), Alois Bachmann (Unteregstringen).  
170 Punkte: Walter Gieringer (Unteregstringen), Helmut Hochrieser (Unteregstringen), Hansjörg Meurer (Aesch), Walter Hollenweger (Unteregstringen), Hans-Peter Brosch (Oberengstringen), Stefan Rasonyi (Dietikon), Beat Schöpfer (Unteregstringen).  
169 Punkte: Thomas Del Bon (Birmensdorf), Markus Ramel (Dietikon), Tibor Balazs (Birmensdorf).

Die Angaben stammen vom Zürcher Schiesssportverband. Die komplette Rangliste ist beim Bezirksschützenverband Zürich unter [www.bsvz.ch](http://www.bsvz.ch) erhältlich.

### Nachrichten

## Schacher hilft dem FCB aus



In der Winterpause verabschiedete sich Tim Schacher (Bild, rotes Dress) aus dem Fussball. Er zog wegen seines Berufs aus der Region Limmattal weg und quittierte deshalb seinen Dienst bei der 3.-Liga-Mannschaft des FC Birmensdorf. Nun ist der kopfballstarke Abwehrdirigent zurück – allerdings nur temporär. Er verstärkt im Abstiegskampf der 4. Liga die FCB-Reserven. Sein erste Auftritt war erfolgreich: Mit Schacher gewann der FCB am Samstag gegen die Blue Stars II mit 2:1 – und machte damit den FC Urdorf II zum Aufsteiger. (RUBU.)

## FC Birmensdorf Roger Gemperle übernimmt

Am kommenden Sonntag spielt die 2. Mannschaft des FCB den Abstiegskrimi in Langnau am Albis. Noch ist also nicht klar, ob man weiterhin in der 4. Liga spielen wird. Entschieden ist jedoch, wer in der kommenden Saison die Nachfolge des zurücktretenden Trainers Markus Füglistaler antreten wird. Der 32-jährige Ur-Birmensdorfer Roger Gemperle, bislang Captain der 2. Mannschaft, übernimmt. (RUBU.)

## Minigolf Peter Widmer auf Rang 6

Beim Turnier in Spreitenbach totalisierte der Dietiker 40 Punkte und kam damit unter 22 Teilnehmern auf den sechsten Schlussrang. (LIZ)

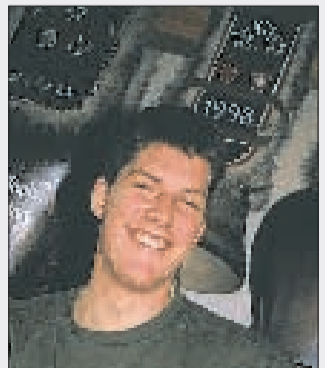
## Golf Schweizer siegt mit Vorsprung

Mit einem rekordverdächtigen Vorsprung von sieben Schlägen gewinnt der 13-jährige Philippe Schweizer vom GC Unterengstringen das zweite 14- und -Turnier der Saison. Den Sieg konnte er gar nicht richtig feiern, flog er doch noch am Abend nach London, um am Dienstag an der Kids-Euro teilzunehmen. (PD)

### Geburtstagsecke

#### Diese Woche feiern:

Robert Bérenyi, Torhüter des FC Engstringen, wird heute 18 Jahre alt.



Reto Vogel (Bild), ehemaliger Schwinger des SK Glatt- und Limmattal, wird am Samstag 30-jährig.

Tafe Zejnaj, Spieler des FC Schlieren, wird am Sonntag 28 Jahre alt.